

Lernen durch Berühren, Folgen und Erfahren

Kinder erleben schon im Mutterleib eine hohe Erfahrung an Bewegung. Viele Bewegungen der Mutter werden mit gestaltet. Sie gehen darauf ein oder kommen ganz natürlich in eigene Bewegung, indem sie an der Nabelschnur ziehen oder sich mit den Füßen von der Bauchwand abstoßen.

Auch sind die Kinder in der Lage, die unterschiedlichsten Positionen einzunehmen.

Nach der Geburt fehlt dem Neugeborenen diese ideale Umgebung, es muss sich mit der Schwerkraft auseinandersetzen.

Dem Kind fällt es jetzt sehr viel schwerer, sich in eine neue Position zu ziehen oder sich irgendwo abzudrücken.

Wenn Sie als Eltern das Wissen über die Entwicklung ihres Kindes erfahren und gespürt haben, ist es Ihnen leichter möglich, Ihr Kind so zu unterstützen, dass es der Bewegung folgen kann, dies begreift und daraus eine gesundheitsfördernde selbständige Bewegung entsteht.

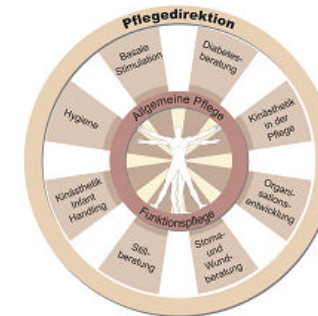
Eine weitere Absicht der Kinaesthetics ist es, Kinder mit verschiedensten Handicaps, Möglichkeiten zu eröffnen, eigene Ressourcen zu entdecken und so eine hohe Bewegungskompetenz zu erreichen.

Das Kinaesthetics Lernmodell bietet eine Möglichkeit, diese Kompetenzen zu erwerben

Unsere Arbeit im MHO ist:

- Begleitung der Kinder auf den Kinderabteilungen
- Schulung und Begleitung der Eltern
- Schulung und Begleitung der Mitarbeiter auf den Kinderabteilungen
- Schulung und Begleitung der Auszubildenden der Bildungsstätte für Gesundheitsberufe St. Hildegard

Kinaesthetics Infant Handling



Der Pflegedienst
im Marienhospital Osnabrück



Monika Egbert

Gesundheits- und Kinderkrankenschwester
MH-Kinaesthetictrainerin
Büro: Detmarstr. 6-8, Raum 205
Telefon: 0541-326-2505 / 8875
Email: Pflegeberatung@mho.de

Kinesis: Bewegung

Aesthesis: Wahrnehmung

Die eigene Bewegung ist der Ursprung unseres Handelns. Dabei werden unsere Lern-, Kommunikations- und Gesundheitsprozesse unmittelbar von unseren Bewegungsmöglichkeiten, der Qualität der eigenen Bewegung, bestimmt. Mit Kinaesthetics können wir Bewegungen gezielt nutzen und neue Möglichkeiten entdecken bzw. ausbauen.

Kinaesthetics wurde von Dr. Lenny Maietta und Dr. Frank Hatch begründet. Dr. Lenny Maietta ist klinische Psychologin und hat in ihrer Doktorarbeit den Einfluss der Berührungs- und Bewegungsfähigkeiten von Eltern im Umgang mit ihren Babys untersucht. Dr. Frank Hatch hat Modern Dance studiert und arbeitete als Choreograph an mehreren Universitäten in den USA. Er promovierte in Verhaltenskybernetik. Die Ideen der Kinaesthetics sind neben der Arbeit von Maietta und Hatch vor allem beeinflusst durch die Arbeiten von Moshe Feldenkrais und Erich Blechschmidt, aus Erkenntnissen der Verhaltenskybernetik und der humanistischen Psychologie.

Eine Aktivität z.B. das Windel wechseln kann so...



...oder so gestaltet sein, dass sich das Kind an der Aktivität beteiligen kann.



Windeln wechseln durch seitliches Drehen, hat folgende positive Aspekte:

- Unterstützung der physiologischen Bewegungsentwicklung
- nutzt die Fähigkeiten des Kindes
- geringere Körperspannung
- angenehme Gewichtsverteilung
- aktive Bewegungsunterstützung des Magen – Darmtraktes
- aktive Eigenbewegung

